

Hofmannsthal, Hugo von: Reiselied (1901)

1 »wasser stürzt, uns zu verschlingen,
2 Rollt der Fels, uns zu erschlagen,
3 Kommen schon auf starken Schwingen
4 Vögel her, uns fortzutragen.

5 Aber unten liegt ein Land,
6 Früchte spiegelnd ohne Ende
7 In den alterslosen Seen.

8 Marmorstirn und Brunnenrand
9 Steigt aus blumigem Gelände,
10 Und die leichten Winde wehn.

(Textopus: Reiselied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24770>)